Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

28.6.1925

Sonntag, den 28. Juni 1925

Im Sonderabonnement.

In der Neueinstudierung und Neuinszenierung:

Der Ring des Nibelungen:

Ein Bühnenfestspiel von Rich Wagner.

Erster Tag:

DIE WALKURE

In drei Aufzügen.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.

In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Siegmund
Hunding
Wotan
Sieglinde
Brünnhilde
Fricka
Gerhilde
Helmwige
Ortlinde
Waltraute
Schwertleite
Siegrune
Grimgerde
Roßweiße

Rudolf Balve,
Dr. H. Wucherpfennig
Walter Warth
Malie Fanz
H. Iracema-Brügelmann
Viktoria Hoffmann-Brewer
Trude Henckel
M. von Ernst a. G.
Hermine Burk
Viktoria Hoffmann-Brewer
M. Mosel-Tomschik
Hete Stechert
Lotte Wenzel
Hildegard v. Fabeck

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause. Bühnenbilder nach Entwürfen von Emil Burkard.

Techn. Einrichtung: Walter Unruh.

Kostüme nach Entwürfen von Margarete Schellenberg. Spielwart: Rudolf Schreiber.

Abendkasse 41/2 Uhr

Anfang 5 Uhr.

Ende 93/4 Uhr.

Sperrsitz I. 8.—

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden. Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Sonntag, den 28. Juni 1925

Infolge mehrfacher Erkrankungen statt "Walküre"

CARMEN

Oper in vier Akten von H. Mailhac und Halevy

Musik von Georges Bizet.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.

In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Carmen
Don José, Sergeant
Escamillo, Stierfechter
Micaela, ein Bauernmädchen
Zuniga, Leutnant
Morales, Sergeant
Dancairo
Remendado
Frasquita
Mercedes
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke

Viktoria Hoffmann-Brewer
Wilhelm Nentwig
Rudolf Weyrauch
Hete Stechert
Dr. Herm. Wucherpfennig
Fritz Loichinger,
Eugen Kalnbach
Albert Peters
Senta Zoebisch
Lotte Wenzel
Leopold Kleinbub

Die Tanzszenen im 2. und 4. Akt werden ausgeführt von den Damen des Balletts.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Kassenöffnung 51/2 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Ende 1/210 Uhr.

Sperrsitz I. 8.—

Krank: Hilde Baß-Kehlmann, Rudolf Balve, Alfred Glaß.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Kammerspiele im Städtischen Konzerthaus.

Donnerstag, den 25. Juni 1925 und Sonntag, den 28. Juni 1925

Zum erstenmal:

Fenster

Komödie in drei Akten von John Galsworthy Aus dem Englischen übersetzt von Leon Schalit. In Szene gesetzt von Ulrich von der Trenck.

Personen:

Geoffrey March, Schriftsteller Joan March, seine Frau Mary March, ihre Tochter Johnny March, ihr Sohn Bessie, ihre Köchin Mr. Bly, Fensterputzer Kitty Bly, seine Tochter Blunter, ein fremder junger Mann Barnabas, Polizeidetektiv

Hugo Höcker Marie Frauendorfer Midi Scheinpflug Axel Kreuzinger Marie Genter Paul Gemmecke Charlotte Berlow Alfons Kloeble Otto Kienscherf

Die Handlung spielt sich während des Frühjahrs im Hause von Geoffrey March im Londoner Villenviertel Highgate ab.

Pause nach dem ersten Akt.

Spielwart: Hans Rottler.

Die Inneneinrichtung wurde durch das

Möbelhaus Gustav Friedrichs-Distelhorst zur Verfügung gestellt.

Abendkasse 7 Uhr.

Anfang 71 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Parkett I. 3.80.

Zuspätkommende können erst nach dem ersten Bild eingelassen werden. Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Sonntag, den 28. Juni 1925

Infolge mehrfacher Erkrankungen statt "Walküre"

CARMEN

Oper in vier Akten von H. Mailhac und Halevy

Musik von Georges Bizet.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.

In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Carmen
Don José, Sergeant
Escamillo, Stierfechter
Micaela, ein Bauernmädchen
Zuniga, Leutnant
Morales, Sergeant
Dancairo
Remendado
Frasquita
Mercedes
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke

Viktoria Hoffmann-Brewer
Wilhelm Nentwig
Rudolf Weyrauch
Hete Stechert
Dr. Herm. Wucherpfennig
Fritz Loichinger,
Eugen Kalnbach
Albert Peters
Senta Zoebisch
Lotte Wenzel
Leopold Kleinbub

Die Tanzszenen im 2. und 4. Akt werden ausgeführt von den Damen des Balletts.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Kassenöffnung 51/2 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Ende 1/210 Uhr.

Sperrsitz I. 8.—

Krank: Hilde Baß-Kehlmann, Rudolf Balve, Alfred Glaß.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Insikalische Leitung- Hief. Jehnseppe - Theodor Henser Escamillo

Aux Herry im 4. All ssind renbyr. fift son Annie Heuser.